

## WIR FORDERN: STADTTEILNAHE MITTEL- SCHULEN STATT WEITE SCHÜLERTRANSPORTE!

Eingezwängt zwischen Raffineriegleis samt Bahnübergang, Fernwärmeleitung und Augrabens, sowie als einziger Zugang den stark befahrenen Unterhaunstädter Weg, widerspricht das Grundstück jeglicher Vorstellung eines optimalen Schulstandortes. Es droht zusätzlicher Flächenverbrauch für die Verkehrsanbindung.

Kleinere, stadtteilnahe Mittelschulen und Schulverbünde sind aus pädagogischer Sicht und in Zeiten der Mobilitätskrise das Modell der Zukunft (Vorbild München). Die geplante Mittelschule im Grünring ist jetzt schon zu klein. Für den Sportunterricht müssten die Schüler\*innen auch in die Halle am Weckenweg pendeln.



### FRANZ HOFMAIER

„Die Stadt muss endlich lernen, frühzeitig Flächen für Gemeinbedarf zu reservieren und sich bietende Gelegenheiten (z. B. Rieter-Gelände) zu nutzen.“



### REGLIND SEYBERTH

„Wir brauchen unsere Stadtnatur zum Leben in unserer Stadt!“



### MALIK DIAO

„Hände weg vom Grünring! Wir dürfen unsere Zukunft nicht wegen vergangenen Fehlern opfern.“

## IHRE 3 KREUZE FÜR DEN GRÜNRING!

So stimmen Sie richtig ab...



**MUSTER**  
Stimmzettel für die Bürgerentscheide  
in der Stadt Ingolstadt  
am 24.07.2022

<b>Bürgerentscheid 1:</b> Ratsbegehren "Mittelschule am Augrabens"	<b>Bürgerentscheid 2:</b> Bürgerbegehren "HÄNDE WEG VOM GRÜNRING!"
Sind Sie dafür, dass die neue Mittelschule Nord-Ost südlich des Augrabens gebaut wird (Umsetzung des Stadtratsbeschlusses V609/20 vom 14.12.2020)?	Sind Sie dafür, den Bebauungsplan Nr. 613 Ä vom 14.12.2020 der Stadt Ingolstadt aufzuheben und die Raumsuche für die Mittelschule Nordost außerhalb der Grünringe neu aufzusetzen?
Sie haben hier eine Stimme.	Sie haben hier eine Stimme.
<input type="radio"/> Ja <input checked="" type="radio"/> Nein	<input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein

**Stichfrage**

Werden die bei Bürgerentscheid 1 und 2 zur Abstimmung gestellten Fragen in einer miteinander nicht zu vereinbarenden Weise jeweils mehrheitlich mit Ja oder jeweils mehrheitlich mit Nein beantwortet?  
Welche Entscheidung soll dann gelten?

Sie haben hier eine Stimme.

Bau der Schule am Standort südlich des Augrabens  
 Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 613 Ä und neue Standortsuche

Unterstützt von:



V. i. S. d. P. Franz Hofmaier . Willibaldstraße 5b 85055 Ingolstadt . [www.gruenring.in](http://www.gruenring.in) [info@gruenring.in](mailto:info@gruenring.in)



**BÜRGERENTSCHEID  
AM 24. JULI 2022**



## INGOLSTADT IMMER VORNE DABEI? DAS WAR EINMAL!

Mit den „Visionen für Ingolstadt“ lieferte die Stadt vor 20 Jahren die weltweit erste integrierte Nachhaltigkeitsstrategie für eine Großstadt. Ein wichtiger Bestandteil des Konzeptes war die Entwicklung des 2. Grünrings (seit 1996 im Flächennutzungsplan).

Heute bezeichnet das Leibniz-Institut (IRS) die Stadt Ingolstadt bei Klimaschutzaktivitäten als passiven Nachzügler im Vergleich zu anderen deutschen Großstädten (Stand 2022).

**Unsere Grünringe, die entlang der alten Festungsringe verlaufen, sind ein klimarelevantes, historisches Erbe, um das Ingolstadt viele andere Städte beneiden. Sie erfüllen wichtige Funktionen des Landschafts-, Biotop- und Klimaschutzes.**

„Der Klimawandel ist vor allem in den Städten zu spüren. Dichte Bebauung und weniger Grün lassen hier die sommerlichen Temperaturen stark ansteigen“ (aus dem Newsletter der Stadt Ingolstadt, 18. Juni 2022).

**JA!  
ZU SCHULNEUBAUTEN!**

**NEIN!  
ZUM STANDORT  
IM GRÜNRING!**

## DAS AUGRABEN- GRUNDSTÜCK IST EINE ENGSTELLE IM GRÜNRING UND BRAUCHT UNSEREN BESONDEREN SCHUTZ!



### JEDES GRÜN BRINGT KÜHLUNG

für überhitzte Städte. Auch die Stadt von morgen muss atmen können! Gerade landwirtschaftliche Flächen kühlen die Umgebung und sind wertvolle Versickerungsflächen bei Starkregen.



### DER GRÜNRING IST LEBENSADER

für Menschen, Tiere, Pflanzen und Bodenleben. Er dient dem Austausch und der Vernetzung der Arten (Biodiversität), gerade im Bereich von Bachläufen wie beispielsweise am Augraben.



### UNVERBAUTE STADTNATUR ENTSPANNT

und dient als Erholungsraum der Bürger\*innen. Besonders der Nordosten ist durch die industrielle und verkehrliche Nutzung zwischen Audi, Raffinerie, TAL, Autobahn und Interpark stark belastet.

